

Wider Erwarten unterstützt das Bistum die Bonifatius-Gemeinde bei der Sanierung

## Jetzt kommt das Dach dran

■ Von Petra Manning

**Bonames.** Das kommende Jahr wird anstrengend für die aktuell 97 Mitglieder des Fördervereins, der sich die Erhaltung der St. Bonifatius-Kirche in Bonames auf die Fahnen geschrieben hat. Will doch das Bischöfliche Ordinariat in Limburg seine seit langem bestehende Ankündigung wahr machen, kein Geld mehr für den Betrieb und Unterhalt des Gotteshauses zur Verfügung zu stellen. „Aber ein bisschen hoffen wir ja auf den neuen Bischof Franz-Peter Tebartz-van Elst“, sagt Vorsitzender Peter Poloczek, um so gleich hinzuzufügen, dass es überhaupt keine Signale aus der Richtung gebe.

„Das größte Problem unseres Kirchengebäudes ist zur Zeit das undichte Dach.“ Schon bei der Mitgliederversammlung im März war beschlossen worden, die Reparatur anzugehen. Mit den in den zwei Jahren seit Gründung gesammelten Spenden sollte das Vorhaben verwirklicht werden, zur Not mit Hilfe eines zinslosen Kredits, den das Bischöfliche Ordinariat hätte zur Verfügung stellen sollen.

Doch dann kam alles anders: Im Sommer brachte ein Ortstermin es an den Tag, dass das tragende Gebälk im Innern der Kirche faulte. Die Behebung dieses Schadens war aber die notwendige Voraussetzung für die Abdichtung des Daches. Aber wie finanzieren?

Die gute Nachricht kam aus Limburg. Das Bistum erklärte sich bereit, die Kosten für die Ausbesserung der Balken beizusteuern. „Diese Zusage erfolgte entgegen der grundsätzlichen Festlegung, dass auf ‚Rot‘ gesetzte Objekte wie unsere Kirche nicht mehr finanziell unterstützt werden“, sagt Poloczek. „Wir freuen uns über diese Unterstützung und anerkennen, dass uns Limburg nicht mit unseren Nöten alleine lässt.“

Die Zimmererarbeiten sind nun beendet. „Im ersten Quartal 2008 ist jetzt das Dach dran“, sagt der Vorsitzende. Der Kostenvorschlag gehe von 25 000 Euro aus. Der Betrag könnte, wie es aussieht, fast komplett aus dem Topf des Fördervereins bezahlt werden. Denn die beiden anderen Gemeinden des so genannten Pastoralen Raums – St. Laurentius in Kalbach und St.



Das Gebälk der Bonifatius-Kirche (r.) ist wieder in Ordnung, jetzt wird das undichte Dach gemacht, links das Oktogon. Foto: Archiv

Lioba in Nieder-Eschbach – hätten ihre Zusagen zur finanziellen Unterstützung der Bonameser Katholiken sowohl für 2006 wie für 2007 eingehalten.

Durch diese Beiträge und vor allem durch Spenden sowie die Erlöse aus Veranstaltungen wie die beiden Benefiz-Veranstaltungen im Oktogon, dem Gemeindesaal, sei kräftig Geld gesammelt worden. „Für die finanzielle Unterstützung der Gemeinde beim Erhalt unserer Pfarrkirche ab dem nächsten Jahr

sind wir also gut gerüstet“, sagt Peter Poloczek.

Im vergangenen Jahr sah es, wie berichtet, düster aus für das Gotteshaus. Ein Abriss schien unvermeidlich, nachdem das Bistum allen seinen Gemeinden angekündigt hatte, dass die Zuschüsse für den Unterhalt von Gottes- und Gemeindenhäusern massiv gekürzt würden. 10 000 Euro jährlich ließen sich durch den Abriss sparen, hatte es aus Limburg geheißen.

Das Bistum plante, den achtecki-

gen, 1933 als Kapelle erbauten jetzigen Pfarrsaal – das Oktogon – für eine Doppelnutzung umzubauen. In dem denkmalgeschützten Gebäude in direkter Nachbarschaft zur Kirche sollten künftig die Gottesdienste gehalten werden. Nach Ansicht der Gemeindeverantwortlichen ist dieser Raum jedoch für die Katholiken zu klein.

Und nur der schnöden Kosten wegen wollten die Bonameser ihre Kirche nicht aufgeben. Die durch die Empfehlung zum Abriss des Gotteshauses ausgelöste Diskussion werde als „als Chance zur Revitalisierung des gemeindlichen Engagements erlebt und begriffen“, hieß es damals in einer Stellungnahme der Gemeinde. Die Katholiken gründeten einen Förderverein für St. Bonifatius.

Mittlerweile hat sich das Engagement gelohnt. Ihre 1966 geweihte Pfarrkirche bleibt vorerst stehen.

Wer Mitglied im Förderverein sein will, muss mindestens 50 Euro im Jahr zahlen. Die Bankverbindung lautet: Frankfurter Volksbank, Konto 6100600429, BLZ 50190000. Infos gibt es auch unter [www.foerderverein.st-bonifatius-ffm.de](http://www.foerderverein.st-bonifatius-ffm.de)